

	<b>Objekt:</b> Kleine Apothekenflasche
	<b>Museum:</b> Stadtmuseum Cottbus Bahnhofstr. 22 03046 Cottbus 0355-612 2460 stadtmuseum@cottbus.de
	<b>Sammlung:</b> Glassammlung
	<b>Inventarnummer:</b> V 20246/B

## Beschreibung

Rundflasche mit hochgestochnem Boden mit Abrissnarbe aus hellgrünem Glas, unter dem ausgestellten Mündungsrand eingezogen, Korrosionsspuren.

Vergleichbare kleine Flaschen wurden im 17. und 18. Jahrhundert in vielen deutschen Glasregionen zur Aufbewahrung von Arzneimitteln produziert (vgl. Schaich, Reine Formsache, 2007, Kat. 248–251, S. 187f.; Dexel, Gebrauchsglas, 1995, Kat. 251, S. 220). Mit seiner engen Mündung könnte sie Essenzen, Tinkturen, Wässer, Elixiere, Öle und andere Flüssigkeiten enthalten haben. In Brandenburg stellten die Glashütten Chorin, Zechlin, Globsov, Marienwalde und Bernsee nachweislich Apothekenflaschen in größerem Umfang her (Friese, Brandenburgische Glashütten, 1992, S. 20, 42, 46, 63, 67). Dieses Glas wurde dem Museum 2003 von der Teambau GmbH Cottbus übergeben. [Verena Wasmuth]

## Grunddaten

**Material/Technik:** Grünes Glas / ofengeformt  
**Maße:** H. 8,7 cm; Dm. Boden 4,9 cm

## Ereignisse

**Hergestellt** wann 1700-1800  
wer  
wo Mark Brandenburg

## Schlagworte

- Abriss (Glas)
- Apothekengefäß
- Arzneiflasche
- Bodenfund

- Rundflasche